



SPERRFRIST:
Mittwoch, 8. Mai 2019, 18.00 Uhr

Medienmitteilung vom 8. Mai 2019

Start Pilotprojekt #RHYLAX-Team

Der Verein Rheinpromenade Kleinbasel startet gemeinsam mit der Kantons- und Stadtentwicklung ein Pilotprojekt am Kleinbasler Rheinufer. In den Sommermonaten werden ab dem späteren Nachmittag bis in die Nacht Vermittlerinnen und Vermittler die unterschiedlichen Anspruchsgruppen am Rheinbord zu einem respekt- und rücksichtsvollen Zusammenleben sowie über geltende Regelungen informieren. Das einjährige Pilotprojekt #RHYLAX-Team bildet den dritten Pfeiler der bestehenden kantonalen Kampagne #RHYLAX.

Das Aktionsprogramm Stadtentwicklung Basel hat vor rund 20 Jahren den Rhein als wertvollen Freiraum definiert und im Rahmen eines anschliessenden Impulsprojekts wurde die Zugänglichkeit des Ufers verbessert. Die Belebung der Rheinpromenade Kleinbasel hat in den letzten Jahren erfreulich zugenommen, dabei sind Nutzungskonflikte entstanden. Auf Initiative des Vereins Rheinpromenade Kleinbasel startet dieser nun zusammen mit der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt das gemeinsame Pilotprojekt #RHYLAX-Team zur Förderung eines respekt- und rücksichtsvollen Zusammenlebens am Rheinbord. Der Verein Rheinpromenade Kleinbasel hat zum Ziel, die Kleinbasler Rheinpromenade zwischen Schwarzwaldbrücke und Hafenaerial Uferstrasse als einer der zentralen und meistgenutzten Freiräume der Stadt Basel lebenswert zu erhalten.

Von Mai bis September 2019 werden die #RHYLAX-Teams zu zweit ab dem späteren Nachmittag bis in die Nacht zu Fuss am Kleinbasler Rheinufer zwischen der Schwarzwald- und Dreirosenbrücke unterwegs sein (Mai und September jeweils freitags und samstags, im Juni, Juli und August täglich). Als Vermittlerinnen und Vermittler bauen sie einen Dialog zu den Nutzerinnen und Nutzern des Rheinbords auf und informieren diese über aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen, so zum Beispiel auch über das geltende Verbot von Lautsprecheranlagen. Insbesondere an neu entstehenden Orten wie den Kiesschüttungen bei der Wettsteinbrücke werden die Teams zu einer rücksichtsvollen Nutzung informieren. „Für uns ist die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verwaltungsstellen wichtig, so war beispielsweise das Community Policing bei der Schulung der Teams beteiligt“, betont André Stohler, Präsident des Vereins Rheinpromenade Kleinbasel. Die #RHYLAX-Teams sind durch ihre helle Kleidung gut erkennbar.

Das Pilotprojekt #RHYLAX-Team bildet den dritten Pfeiler der bestehenden kantonalen Kampagne #RHYLAX, die mit Plakaten und einer Plattform auf Social Media zu Respekt und Rücksicht am Rheinbord sensibilisiert. Dazu hält Roland Frank, stellvertretender Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung, fest: „Die vom Verein Rheinpromenade Kleinbasel angestellten #RHYLAX-Teams ergänzen die bestehende kantonale Kampagne #RHYLAX und haben die Botschaft: Die gegenseitige

Rücksichtnahme ist die Voraussetzung für ein respektvolles Zusammenleben im öffentlichen Raum. Dank einer externen Evaluation werden wir bis Ende 2019 Aussagen über das Pilotprojekt erhalten.“

#RHYLAX ist mit der Kampagne „Sauberes Basel“ der Stadtreinigung abgestimmt. Die Hochschule Luzern evaluiert das Pilotprojekt #RHYLAX-Team. Das gesamte #RHYLAX-Projekt hat im Jahr 2019 ein Budget von 180'000 Franken und wird je zur Hälfte von der Kantons- und Stadtentwicklung und der Christoph Merian Stiftung finanziert. Das neue Pilotprojekt #RHYLAX-Team hat ein Budget von 140'000 Franken.

Weitere Auskünfte:

André Stohler, E-Mail: rhytax@rheinpromenade-kleinbasel.ch, Präsident Verein Rheinpromenade Kleinbasel

Roland Frank, Tel.: 061 267 84 60, Stv. Leiter Kantons- und Stadtentwicklung

Weitere Informationen:

Kampagne #RHYLAX für Respekt und Rücksicht am Rheinbord:

www.entwicklung.bs.ch/rhytax

www.facebook.com/rhytax und www.instagram.com/rhytax

Kampagne „Sauberes Basel“:

<https://www.tiefbauamt.bs.ch/entsorgung-sauberkeit/stadtreinigung/kampagne-sauberes-basel.html>